

Getunter Pkw kontrolliert

Mainz, Erthalstraße, Dienstag, 13.03.2018, 10:30 Uhr - Wegen nicht eingetragener Veränderungen an seinem Pkw muss sich ein 35-Jähriger nach einer Kontrolle durch Beamte der Polizeiinspektion Mainz 2 verantworten. Im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle in der Erthalstraße fiel den Beamten auf, dass an dem Fahrzeug Modifizierungen vorgenommen worden waren, die einer gutachterlichen Prüfung oder einer Vorführung beim TÜV bedürfen. So waren nicht eingetragene Scheinwerfer verbaut und mit einer ebenso nicht eingetragenen "Bösen-Blick-Optik" versehen. Ferner waren die Schlussleuchten mit Verdunkelungsfolie beklebt. Ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wurde eingeleitet.

Hechtsheim und Weisenau - Falsche Polizeibeamte mit perfiden Maschen

Montag, 12.03.2018, und Dienstag, 13.03.2018 - Am Montagabend, gegen 22:00 Uhr, wurde ein 77-jähriger Weisenauer angerufen. Ein angeblicher Polizeibeamter berichtete, man hätte Einbrecher festgenommen, die einen Zettel mit seiner Adresse und dem Hinweis auf Wertgegenstände dabeigehabt hätten. Weitere Bandenmitglieder würden wahrscheinlich bei ihm auftauchen. Er solle auch nicht die Polizei anrufen, denn sein Telefon würde wohl abgehört werden. Als der Senior berichtete, dass er keine Wertgegenstände zu Hause hätte, fragte der Anrufer nach verdächtigen Kontobewegungen. Dann bat er ihn, die Konten zu prüfen. Zuvor ließ er sich mit der Einrichtung 'Team Viewer' zuschalten und gemeinsam prüften sie die Kontodaten. Als der Betrüger weitere Telefonate ankündigte, wurde der Weisenauer misstrauisch und informierte die richtige Polizei. Außerdem ließ er seine Konten sichern. Im Nachhinein war er selbst überrascht, dass der Fremde es geschafft hatte, sein Vertrauen zu gewinnen.

Am Dienstagabend, zwischen 19:00 Uhr und 20:25 Uhr, wurden mindestens sechs Hechtsheimer Senioren in der Lion-Feuchtwanger-Straße angerufen. Auch hier versuchte ein falscher 'Polizeibeamter' den Angerufenen Angst zu machen und ihnen Informationen über Wertgegenstände und Bargeld zu entlocken. In den der Polizei vorliegenden vier Fällen waren die Bürger misstrauisch geblieben und hatten schnell wieder aufgehört.

Auch bei diesen Anrufen gab es eine Besonderheit: Als die Senioren misstrauisch wurden und dies äußerten, sagte der Anrufer, er setze nun einen Signalton ab und danach solle der

Geschädigte die Rufnummer "110" wählen, um mit der Polizei verbunden zu werden. Dort sollte er sich mit dem Kollegen "Herr Renner" von der Kriminalpolizei verbinden lassen. Dem kam der 64-Jährige nach und wurde vermeintlich mit der "Notrufzentrale Polizei" verbunden. Nach angeblicher Sachverhaltsaufnahme wurde er durch einen Beamten "Schneider" von der angeblichen Notrufzentrale mit dem "Kriminalhauptkommissar Renner" verbunden. Ab diesem Zeitpunkt erscheint im Display die Rufnummer 06131-65-0. Hier handelt es sich um das sogenannte ID-Spoofing.

Die Polizei geht davon aus, dass bei solchen Anrufwellen immer ein Täter vor Ort ist, um - falls ein Opfer den falschen Polizeibeamten vertraut - sofort bei den Opfern Betrüger auftauchen zu können. Diese haben dann den Auftrag, Bargeld oder Schmuck in Empfang zu nehmen und zu stehlen.

Rabiater Ladendieb

Wiesbaden, Taunusstraße, 13.03.2018, 08:15 Uhr - (He) Gestern wollte sich in der Taunusstraße ein Ladendieb seiner Festnahme entziehen und schlug dabei um sich. Zwei Angestellten eines Einkaufsmarktes gelang es jedoch, gemeinsam mit einem Kunden, den 42-Jährigen bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten. Zuvor hatte der Mann gegen 08:15 Uhr Lebensmittel im Wert von 8,84 Euro entwendet und war dabei erwischt worden. Der Mann war erheblich alkoholisiert, sodass im Nachgang noch eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Anschließend konnte der 42-Jährige wieder entlassen werden.

Werkzeug aus PKW entwendet

Wiesbaden, Hermannstraße, 13.03.2018, 22:00 Uhr - 14.03.2018, 06:30 Uhr - (He) In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch schlugen unbekannte Täter in der Hermannstraße die Scheibe eines abgestellten Opel Corsa ein und entwendeten aus dem Fahrzeuginnenraum drei Bohrmaschinen der Marke "Makita". Es entstand ein Gesamtschaden von mehreren Hundert Euro. Abgestellt wurde der PKW am Dienstag gegen 22:00 Uhr. Heute, gegen 06:30 Uhr, wurde der Diebstahl dann festgestellt. Täterhinweise liegen nicht vor. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Versuchter Einbruch in Beratungszentrum

Wiesbaden, Hans-Böckler-Straße, 09.03.2018, 18:30 Uhr - 13.03.2018, 09:00 Uhr - (He)
Zwischen vergangenem Freitag und gestern Morgen versuchten unbekannte Einbrecher in der Hans-Böckler-Straße in ein Beratungszentrum einzubrechen und verursachten durch das Hebeln an der Eingangstür einen Sachschaden von mehreren Hundert Euro. Es gelangten die Täter jedoch nicht in das Gebäudeinnere. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbruch in Gemeindezentrum

Wiesbaden, Hans-Böckler-Straße, 12.03.2018, 15:30 Uhr - 13.03.2018, 11:00 Uhr - (He)
Gestern Morgen wurde festgestellt, dass unbekannte Täter in der Nacht zuvor in ein in der Hans-Böckler-Straße gelegenes Gemeindezentrum eingedrungen waren und einen Sachschaden von circa 2.500 Euro verursacht hatten. Nachdem die Einbrecher über eine Seitentür in das Gebäude eingedrungen waren, wurde zunächst versucht, vier im Kellergeschoss befindliche Türen aufzuhebeln. Als dies misslang, schlugen die Täter, nachdem sie eine fünfte Tür dann erfolgreich aufgehebelt hatten, die Tür zum Pfarrbüro ein und durchsuchten dieses. In der Folge wurden weitere Innentüren angegangen, augenscheinlich jedoch nichts entwendet. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrecher fällt von Fensterbank

Wiesbaden, Königsteiner Straße, 13.03.2018, 13:30 Uhr - (He) Auf frischer Tat wurde gestern ein Einbrecher in der Königsteiner Straße von einer aufmerksamen Anwohnerin erwischt und durch eine direkte Ansprache vertrieben. Ein Eindringen in das von ihm ausgesuchte Tatobjekt gelang nicht. Gegen 13:30 Uhr bemerkte die Zeugin, wie in der Nachbarschaft, an einem Fenster einer in einem Mehrfamilienhaus gelegenen Wohnung, ein Mann saß und versuchte dieses zu öffnen. Der Unbekannte saß in der Hocke auf dem Fensterbrett des betroffenen Fensters und stemmte sich gegen dieses. Als ihn die Zeugin ansprach entgegnete er zunächst, dass er hier wohne und sich ausgesperrt habe. Die Nachbarin ließ sich jedoch nicht täuschen. Da sie wusste, dass es sich um eine fremde Person handelte, sprach sie ihn erneut an. Daraufhin ließ sich der Mann rücklings auf die vor dem Gebäude befindliche Rasenfläche fallen und rannte davon. Die Zeugin beschrieb den Täter "ausländisch" aussehend, circa 30 Jahre alt

und circa 1,70 -1,80 Meter groß. Er sei von sportlicher Gestalt gewesen, habe kurze Haare getragen und ein gepflegtes Erscheinungsbild gehabt. Er sei Brillenträger und habe eine längere, schwarze Jacke getragen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

PKW stark beschädigt und geflüchtet

Wiesbaden, Mainzer Straße, 13.03.2018, 11:00 Uhr - 17:00 Uhr - (He) Gestern wurde in der Mainzer Straße ein auf einem Parkplatz einer Tankstelle abgestellter Opel Corsa durch ein anderes Fahrzeug beschädigt, wodurch ein Sachschaden von circa 2.500 Euro entstand. Der verursachende Verkehrsteilnehmer entfernte sich jedoch von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Der graue Kleinwagen wurde um 11:00 Uhr auf dem Parkgelände abgestellt. Um 17:00 Uhr war dann die gesamte rechte Fahrzeugseite mit Dellen und Kratzspuren übersät. Hinweise auf die Verursacherin oder den Verursacher liegen nicht vor. Der Verkehrsdienst der Wiesbadener Polizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.